



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/406/2024
 Sachbearbeiter Peter Böttjer

Vorlage		Datum: 19.08.2024 Aktenzeichen: Status: nicht öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
02.09.2024	Umwelt- und Klimaausschuss			
03.09.2024	Samtgemeindeausschuss			
17.09.2024	Samtgemeinderat			

Gründung einer Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe

Am 14.06.2024 fand ein Termin im Rathaus Lilienthal wegen der Gründung einer Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe statt. Eingeladen waren die kommunalen Anlieger. Hintergrund ist das Winterhochwasser 2023/24, das die Gemeinde Lilienthal stark betraf.

Ziel einer Wasserpartnerschaft ist es, eine Solidargemeinschaft der Kommunen, Verbände und Institutionen innerhalb des Einzugsgebietes der Gewässer Wümme und Wörpe zu gründen, um Wissen und Erfahrung zu teilen, Ressourcen zu bündeln und so den Herausforderungen der Zukunft, in denen das Eintreten von Extremereignissen immer wahrscheinlicher wird, vereint und gut vorbereitet zu begegnen. Der Betrachtungsraum ist hier das Einzugsgebiet, unabhängig von den Verwaltungsgrenzen. Ziel ist es am Ende, Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasser- und Starkregenschutzes, zur Verbesserung der Wasserrückhaltung und zur Schadensminderung sowie zur Verbesserung des Krisenmanagements umzusetzen.

Die Wasserpartnerschaft soll über die Kommunale Umwelt-Aktion UAN e.V. erfolgen. Die Samtgemeinde Tarmstedt ist bereits Mitglied der UAN und entrichtet den Mitgliedsbeitrag bereits.

Vorge stellt wurde, dass für Hochwasserschutzmaßnahmen einschließlich Konzepterstellung sowie ggf. zusätzliche Personalkosten bis zu 80 % Förderung gewährt werden können. Weitere Fördermöglichkeiten erschließen sich ggf. aus weiteren Fördertöpfen für Arten-, Natur- und Klimaschutz, sofern Wassermanagementmaßnahmen in dieser Hinsicht Synergieeffekte erzeugen. Ab 2025 ist auch die Starkregenvorsorge förderfähig.

Die Antragsfrist endet jährlich am 01.10. Bei der Bewilligung von Fördergeldern werden großräumig wirkende Maßnahmen bevorzugt. UAN und das Hochwasserkompetenzzentrum (HWK) des NLWKN beraten Kommunen bei der Antragsstellung und Maßnahmenumsetzung. Die Unterstützung durch das HWK ist kostenfrei.

Für den zu erbringenden Eigenanteil von 20 % wird bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen im Rahmen der Partnerschaft üblicherweise ein Kostenverteilungsschlüssel ausgearbeitet, der den individuellen Nutzen der jeweiligen Mitgliedskommune berücksichtigt. Für die Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes könnte auch eine Quotelung nach Einwohnerzahlen oder Flusskilometern erfolgen.

Das NLWKN schätzt die Kosten für ein Hochwasserschutzkonzept als erster Schritt für das Einzugsgebiet Wümme/Wörpe auf 70.000-100.000 €. Der Eigenanteil, verteilt auf die Mitgliedsgemeinden, betrüge demnach 14.000-20.000 €.

Als zweiter Schritt ist die Umsetzung der Maßnahmen zu sehen. Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen kommen noch hinzu. Eine Umsetzungsverpflichtung besteht jedoch nicht.

Der Anteil für die Teilnahme an dem Hochwasserkonzept für die Samtgemeinde Tarmstedt wird mit 1.200 € bis 2.000 € beziffert.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt beschließt die Teilnahme an der Wasserpartnerschaft Wümme/Wörpe zur Erstellung eines Hochwasserkonzeptes als ersten Schritt.